



LÄNDERFICHE – Oktober 2022

Vereinigtes Königreich



Wichtigste Punkte:

- Die britische Wirtschaft ist die fünftgrösste der Welt (2020). Der Dienstleistungssektor macht mehr als 40% der Gesamtexporte und 80% des BIP aus.
- Nach dem Austritt aus dem EU-Binnenmarkt und der Zollunion bemüht sich das Vereinigte Königreich um eine Neuausrichtung der Handelsbeziehungen auf Märkte ausserhalb der EU.
- Dennoch bleibt die Europäische Union für das UK ein sehr wichtiger Handelspartner: Auf die EU entfielen im Jahr 2021 42% der britischen Exporte von Waren und Dienstleistungen und 45% der Importe.
- Das UK ist der 4.-wichtigste Handelspartner der Schweiz (Rang 8 ohne Goldhandel)
- Im Rahmen der «Mind the Gap»-Strategie hat die Schweiz mit dem UK neun neue Abkommen ausgehandelt.
- Für die Zukunft strebt die Schweiz eine Vertiefung ihres bilateralen Vertragsverhältnisses mit dem UK an.

1. Informationen über UK¹

1.1 Allgemeine Informationen

	UK	Schweiz
Fläche (km ²)	244'820	41'290
Währung	Pfund Sterling (GBP)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 26.10.22)	1 GBP →	1.14 CHF
Bevölkerung (2020)	67.1 Mio.	8.5 Mio. (+0.8%)
Schweizer Kolonie in UK	37'727 (2020)	--
UK Kolonie in der Schweiz	--	42'749 (2020)

1.2 Rankings²

	UK	Schweiz
Global Competitiveness (2019)	9/141 (+1)	5/141 (-1)
Index of Economic Freedom (2022)	24/184 (-6)	2/184 (+2)
Corruption Perception Index (2021)	11/180 (+1)	7/180 (-4)
Human Development Index (2020)	13/189 (0)	2/189 (0)
Global Innovation Index (2021)	4/132 (0)	1/132 (0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Staatsoberhaupt	König Charles III. (seit Sept. 2022)
Premierminister	Rishi SUNAK (seit Okt. 2022)
Wirtschaftsminister (Business, Energy and Industrial Strategy)	Grant SHAPPS (seit Okt. 2022)
Handelsminister (International Trade)	Kemi BADENOCH (seit Sept. 2022)
Finanzminister	Jeremy HUNT (seit Okt. 2022)
Aussenminister	James CLEVERLY (seit Sept. 2022)
Gouverneur der Zentralbank	Andrew BAILEY (seit März 2020)
Nächste Parlamentswahlen	2024

¹ EIU, *Country Report UK*, 16. Dezember 2020 / World Bank Data

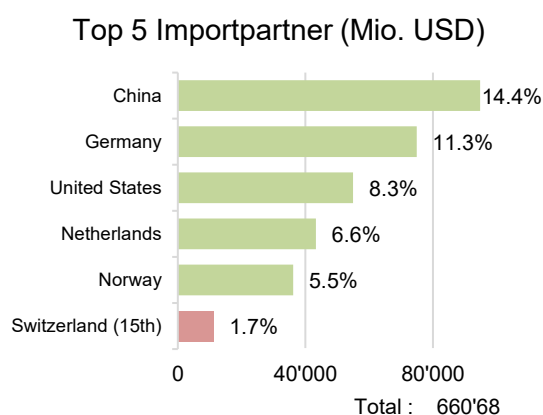
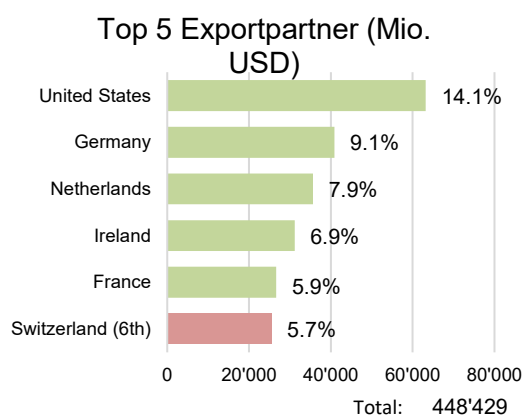
² Interprétation: Position du pays / total des pays notés (nombres de places gagnées (+) ou perdues (-) au classement par rapport à l'année précédente)

2. Wirtschaftsdaten

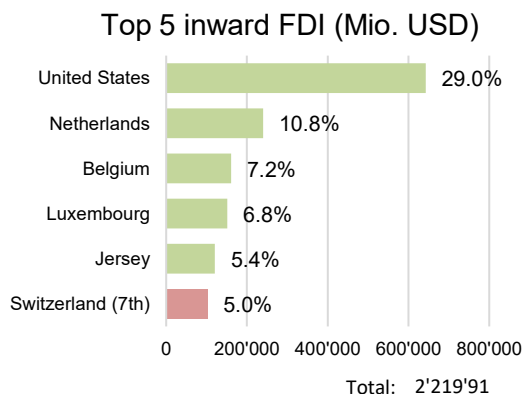
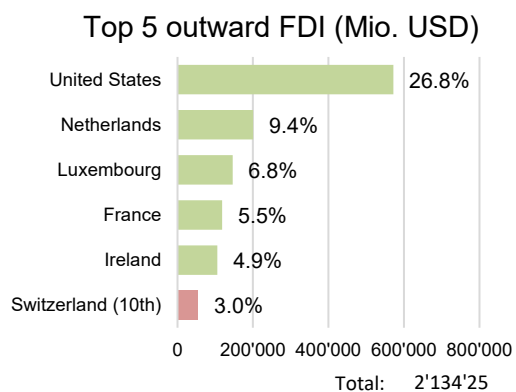
Makroökonomische Indikatoren³

Vereinigtes Königreich	2020	2021	2022	2023	Schweiz
					2021
BIP-Wachstum (%)	-9.3	7.4	3.6	0.3	3.7
BIP (USD Mrd.)	2'759	3'188	3'198	3'479	812.6
BIP/Kopf (USD)	41'127	47'328	47'318	51'286	93,720
Inflationsrate (%)	0.9	2.6	9.1	9	0.6
Arbeitslosenrate (%)	4.6	4.5	3.8	4.8	3.0
Haushaltsbilanz (% des BIP)	-12.8	-8	-4.3	-2.3	-1.9
Gesamtverschuldung (% des BIP)	102.6	95.3	87	79.9	42.2
Leistungsbilanz (% des BIP)	-2.5	-2.6	-4.8	-4.5	9.3

Britischer Aussenhandel 2021⁴



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2020⁵



³ [IMF World Economic Outlook Data Base, October 2022](#). Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

⁴ [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), Oktober 2022

⁵ [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), Oktober 2022

3. Wirtschaftssituation⁶

3.1 Wirtschaftsstruktur (top 3, % des BIP)

Der Industriesektor trägt lediglich 10% zum BIP bei. Die Ursachen hierfür sind einerseits der Rückgang traditioneller Industrien (Schiffbau und Textilindustrie), andererseits (bis zum Brexit-Entscheid) das starke britische Pfund. Der Anteil der Landwirtschaft liegt bei 0.5%.

Die Dynamik der britischen Volkswirtschaft wird wesentlich durch den Dienstleistungssektor (81% des BIP) geprägt. Dieser hat sich vor allem mit dem Erstarren des Londoner Finanzplatzes ausgeweitet, aber auch mit dem Boom in der Telekommunikations- und Baubranche. Die Londoner Börse (London Stock Exchange) spielt weltweit eine wichtige Rolle. Der Versicherungsmarkt nimmt einen ähnlich wichtigen Platz ein.

Rang	Sektor	2015	2020
1	Primärsektor	0.6%	0.49%
2	Verarbeitende Industrie	18.2%	9.7%
3	Dienstleistungen	70.5%	81%

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die Wirtschaftspolitik steht vor der Herausforderung, die **internationale finanzielle Glaubwürdigkeit des UK rasch wieder herzustellen**, nachdem die Ankündigungen von Ex-Premierministerin Liz Truss betreffend nicht-gegenfinanzierte Steuersenkungen und kostspielige Energiepreisgarantien den Anleihemarkt aufgeschreckt und die BoE zum Eingreifen gezwungen hatten.

Eine der ersten Herausforderungen für Rishi Sunak dürfte darin bestehen, seine konservative Partei zu kontrollieren, die zwar über eine grosse Mehrheit im Parlament verfügt, aber in Fraktionen gespalten ist, welche in wichtigen Fragen wie z.B. Brexit und Einwanderung sowie in der Wirtschaftspolitik unterschiedliche Meinungen vertreten.

Höhere Steuern werden von einigen Tories vehement abgelehnt; andere wenden sich gegen Ausgabenkürzungen in Schlüsselbereichen wie Gesundheit und Verteidigung.

Sunak hatte den Brexit anlässlich des Referendums **2016 unterstützt**, wird aber von einigen Tories auf der rechten Seite der Partei immer noch als zu EU-freundlich betrachtet.

Die wichtige Frage des Handels mit **Nordirland** wird derzeit noch mit Brüssel verhandelt.

Sunak könnte unter Druck geraten, eine Einigung zu erzielen, die Teile des ursprünglichen Austrittsabkommens neu formuliert, ohne der EU ein dauerhaftes Mitspracherecht beim Handel zwischen dem UK und Nordirland einzuräumen.

Fiskalpolitik

Um das steigende Haushaltsdefizit auszugleichen, wird Rishi Sunak möglicherweise **Ausgabenkürzungen und Steuererhöhungen** vornehmen müssen. Während des Wahlkampfs im Sommer hatte er Truss' Steuersenkungsprogramm kritisiert und erklärt, er werde die Steuern erst dann senken, wenn die Inflation unter Kontrolle gebracht sei. Damals skizzierte er einen Plan zur Senkung der Einkommenssteuer von 20% auf 16% bis 2029.

Geldpolitik⁷

Der geldpolitische Ausschuss der Bank of England (MPC) legt die Geldpolitik so fest, dass das Inflationsziel von 2% erreicht wird, und zwar möglichst so, dass Wachstum und Beschäftigung erhalten bleiben. Am 21. September 2022 beschloss der MPC, den Leitzins um 0,5 Prozentpunkte auf 2,25 % zu erhöhen.

⁶ Wirtschaftsbericht der schweizerischen Botschaft in London 2022, 30.06.2022

⁷ [Bank Rate increased to 2.25% - September 2022 | Bank of England](#)

Aussenwirtschaftspolitik

Es ist derzeit nicht davon auszugehen, dass sich die britische Aussenwirtschaftspolitik unter Premierminister Rishi Sunak grundlegend ändern wird.

Auf die EU entfielen im Jahr 2021 41.9% der britischen Exporte von Waren und Dienstleistungen und 44.9% der Importe. Daraus wird ersichtlich, dass der EU-Markt für die britische Wirtschaft weiterhin zentral ist.

Das Motto der britischen Aussenpolitik nach dem Brexit lautet '**Global Britain**'. Zunächst lag die Priorität der **Handelspolitik** darauf, mit der **EU** das Trade and Cooperation Agreement **TCA** zu finalisieren und die bestehenden Freihandelsabkommen der EU mit Drittstaaten bilateral zu replizieren (sog. «**roll-over**» **Agreements**, u.a. mit der Schweiz und **Japan**).

Im Fokus steht nun eine Vertiefung der Handelsbeziehungen zu den Ländern des **Commonwealth** und der **Region Asien-Pazifik, mit Fokus auf CPTPP Mitgliedern**. Mit **Australien** wurde im Dezember 2021 und mit **Neuseeland** im Februar 2022 ein neues FHA unterzeichnet. Mit **Singapur** konnte am 25. Februar 2022 ein Digital Economy Agreement unterzeichnet werden, das einen globalen Massstab für Regeln für den digitalen Handel legen soll.

Oberste Priorität im laufenden Jahr genießt der Beitritt zur neuen **Transpazifischen Partnerschaft (CPTPP)**. Die Beitrittsverhandlungen des UK wurden am 22. Juni 2021 formell lanciert. Mitte 2021 wurde das UK zudem als neuer «ASEAN Dialogue Partner» anerkannt. Das UK versuchte auch mit den **USA** FHA-Verhandlungen zu lancieren, die jedoch nicht vorankamen, da sie derzeit offenbar keine Priorität für die Biden-Administration darstellen. Die britische Regierung hat Anfang 2022 auch mit **Indien** FHA-Verhandlungen aufgenommen.

3.3 Wirtschaftskonjunktur⁸

Das BIP-Wachstum lag in Q1 deutlich über dem europäischen Durchschnitt, da die Aufhebung praktisch aller Covid-19-Beschränkungen den privaten Verbrauch stützte. Für das zweite Quartal deutet sich ein verlangsamtes Wachstum an, verbunden mit einer **Rekordinflation**, **schlechter Verbraucherstimmung** und erneuten **Schwierigkeiten in den Lieferketten**. Im Mai kündigte die Regierung ein **Konjunkturpaket** in Höhe von 15 Mrd. GBP an, das u. a. einen Rabatt auf Energierechnungen für alle Haushalte und steuerliche Transfers für Geringverdiener vorsieht. Die Massnahmen werden die Konjunktur stützen, möglicherweise zum Preis zusätzlicher Inflation.

In diesem Jahr wird sich das Wachstum aufgrund der hohen Inflation und der restriktiveren Geldpolitik stark abschwächen. Der anhaltende **Krieg in der Ukraine** und neue Covid-19-Varianten stellen Abwärtsrisiken dar. Nach der Ankündigung der Regierung, das **Nordirland-Protokoll** ggf. ausser Kraft setzen zu wollen, haben die **Spannungen mit der EU** im Handelsbereich zugenommen. Der IMF geht davon aus, dass die Wirtschaft im Jahr 2022 um **3,6%** wachsen wird.

⁸ <https://www.focus-economics.com/countries/united-kingdom>, 31.05.2022

4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Status	Seit
Handels- und Wirtschaftsabkommen	In Kraft	01.01.2021
Doppelbesteuerungsabkommen	In Kraft	19.07.2019
Dienstleistungsabkommen	vorl. in Kraft	01.01.2021

Kommentare

- HWAbk.* Das Handelsabkommen überführt mehrere Abkommen mit der EU ins Verhältnis Schweiz–UK, darunter das Freihandelsabkommen (1972), das Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (1999), das Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen (1999), das Landwirtschaftsabkommen (1999) und das Betrugsbekämpfungsabkommen (2004). Das Handelsabkommen ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten.
- DBA* Im Steuerbereich besteht zwischen der Schweiz und dem UK ein Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) Das DBA wurde mehrmals revidiert, letztmals mittels einem Änderungsprotokoll, welches am 19. Juli 2019 in Kraft getreten ist.
- DLA* Das Abkommen zur Mobilität von Dienstleistungserbringern betrifft die kurzfristige grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung durch natürliche Personen. Das Abkommen ist vorerst auf zwei Jahre befristet und wird ab dem 1. Januar 2021 vorläufig angewendet.

4.2 Institutionelle Präsenz

In UK:

- [British-Swiss Chamber of commerce](#) (London)
- [Swiss Business Hub UK](#)

In der Schweiz:

- [British-Swiss Chamber of commerce](#) (Zürich)

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)⁹



46 Mrd.
Handel (CHF),
Total 2

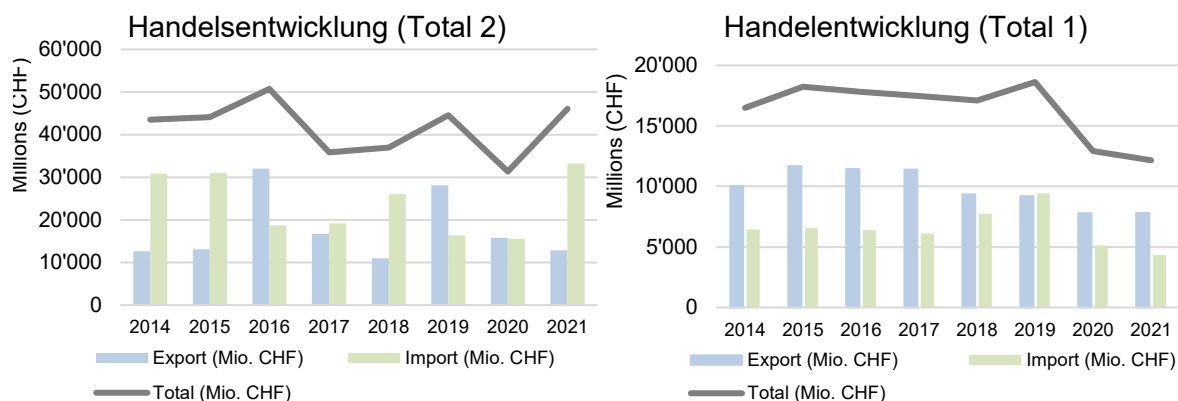


7.2 %
Globaler Anteil,
Total 2



Nr.4
Handelspartner,
Total 2

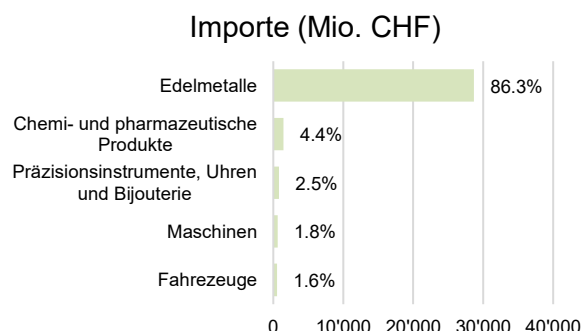
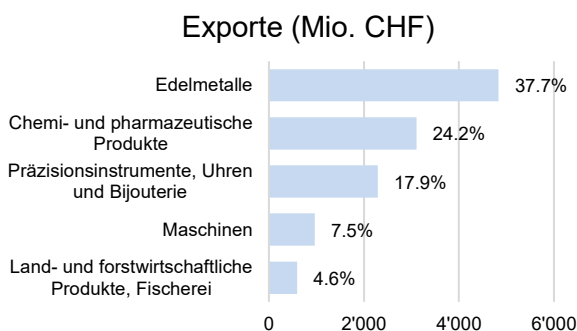
Handelsentwicklung



	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2019	28143	156.1	16411	-36.8	11731	44554	20.5
2020	15784	-43.9	15555	-5.2	229	31339	-29.7
2021	12835	-18.7	33378	114.6	-20542	46213	47.5
(Total 1)**	7821	0.2	4339	-15.1	3482	12160	-5.8
2022 (IX)	9898	-6.2	11685	-45.7	-1787	21582	-32.7

**) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

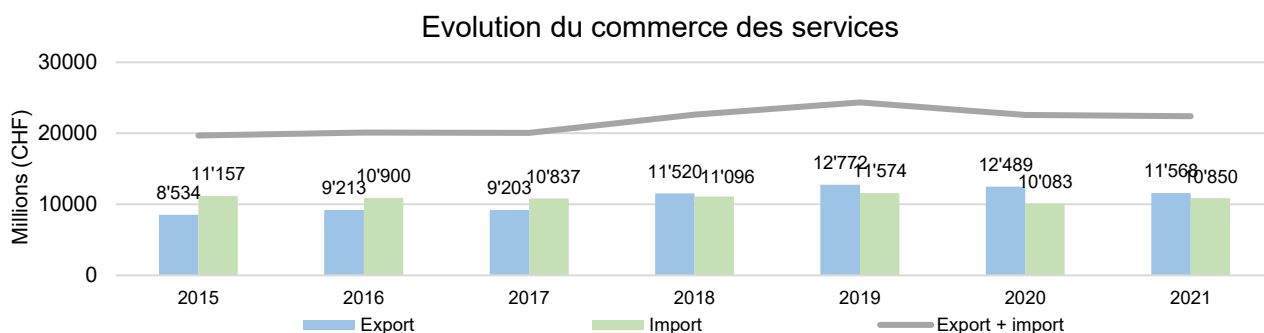
Wichtigste Güter (2021, Total 2)



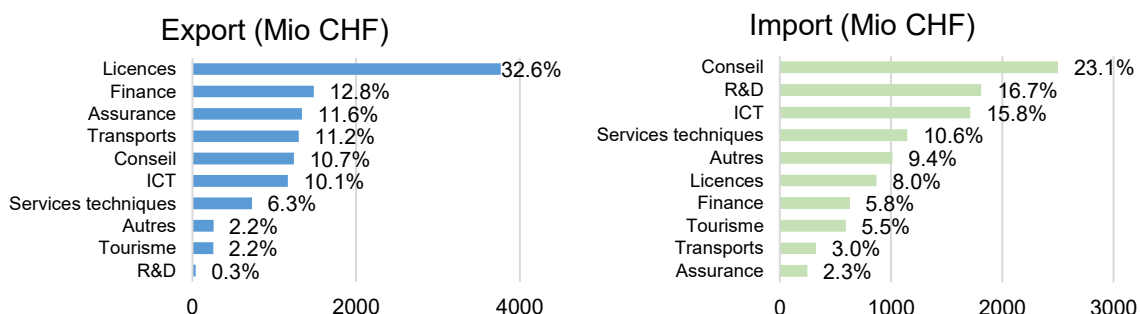
⁹ [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#). Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und andere Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)¹⁰

Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)

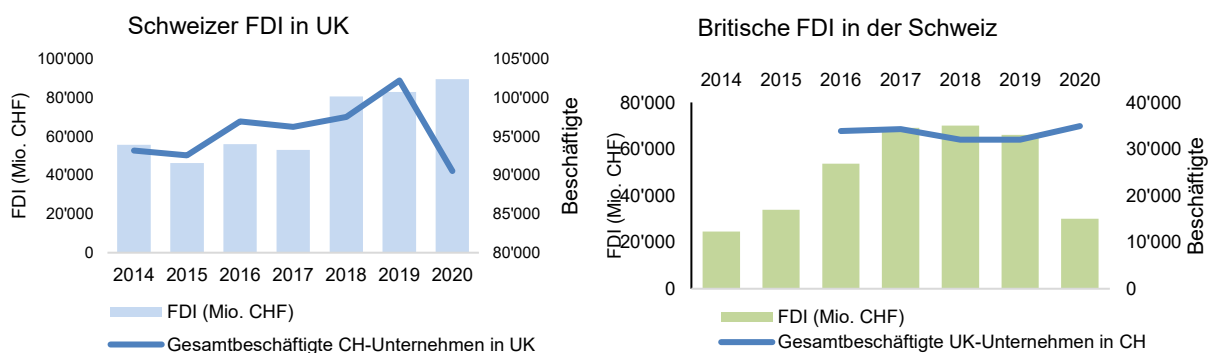


Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2021 nach Sektoren (Mio. CHF)



4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)¹¹

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



Kommentar:

Der Gesamtbestand der schweizerischen Direktinvestitionen in Grossbritannien betrug **Ende 2020 CHF 89.4 Mrd. (+8%)**. Grossbritannien ist somit das **4.-wichtigste Zielland von Schweizer Investitionen**.

Gemäss britischer Statistik lag die Schweiz Ende 2020 mit einem Kapitalbestand von GBP 91.7 Mrd. auf **Platz 8 der ausländischen Investoren im UK**.

Die **britischen Direktinvestitionen in der Schweiz** betragen per **Ende 2020 CHF 30.1 Mrd. (-54.5%), Rang 7**.

¹⁰ Banque Nationale Suisse

¹¹ Banque Nationale Suisse, Bundesamt für Statistik

2014 (23. Okt.)	Treffen BR Leuthard mit Edward Davey, Energie- und Klimawandelminister, mit Dan Rodgerson, Parlamentarischer Unterstaatssekretär für Wasser, Wald und Ressourcenmanagement sowie mit Baroness Kramer, Staatsministerin für Transport, London
2014 (22. Okt.)	Treffen BP Burkhalter mit David Lidington, Staatsminister für Europa, Bern
2014 (5. Mai)	Treffen BP Burkhalter mit William Hague am Rand des ER-Ministertreffens in Wien
2013 (8. April)	Minister Lord Earl Howe und Minister of State David Willetts bei BR Berset bzw. bei BR Schneider-Ammann
2013 (7. März)	BR Burkhalter an „Friends of Yemen“ Konferenz in London
2012 (1. August)	BR Burkhalter bei Foreign Secretary William Hague in London
2012 (21. Juni)	BR Burkhalter und Europaminister David Lidington in Bern
2012 (23. Feb.)	BR Burkhalter und Europaminister Lidington am Rand der Somaliakonferenz, London
2011 (24. Nov.)	Arbeitstreffen von Sts Ineichen-Fleisch mit Martin Donnelly, Permanent Secretary of the Department for Business, Innovation & Skills, in London